

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Verlagspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 M., durch den Briefträger gebracht 1 M.,
monatlich 35 Pf.

„Alldeutschland“,
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“,
„Spiel u. Sport“,
„Feld und Garten“.

Georg Roth, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:

Die 4gespaltene Zeile über deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.,
bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 20.

Donnerstag, den 11. März 1909.

2. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.

Spangenberg, 10. März 1909.

Die nun anhaltenden schönen klaren Winter-
tage haben infolgedessen auch ihre Schattenseite, als es
am Tage unter den warmen Sonnenstrahlen taut,
in den sternsternen Nächten aber wieder friert. So
haben wir jeden Morgen das schönste Glätteis, das
den Verkehr außerordentlich hinderlich und gefährlich
ist. Wieviele Fußgänger sind schon zu Fall ge-
kommen, wo nicht genügend gestreut war. Nicht
jeder Hausbesitzer hält es für seine Pflicht, vor
seinem Grundstück Sand, Asche oder Sägmehl zu
streuen, um dem Weg die glatte Gefährlichkeit für
den Passanten zu nehmen. Es begeht dadurch
mancher eine Unterlassungssünde, an die er vielleicht
gar nicht denkt, deren Buße ihm aber doch vielleicht
sehr unangenehm werden könnte. Wir machen
daher jeden, den es angeht, gerade jetzt auf die bösen
Folgen aufmerksam, die so eine Streuerfäumnis
etwa nach sich ziehen kann.

Der am 1. Juni nächsten Jahres in Kraft
tretende Anschluß von Braunschweig und Bremen
an die Preussische Klassenlotterie wird verschiedene
Umgestaltungen des Lotterienplanes zur Folge haben,
die bereits in dem nächsten Etat berücksichtigt
werden müssen. Es wird einmal die Zahl der
Lose um den Anteil, welchen die beiden Staaten
aufnehmen, erhöht werden; darüber hinaus dürfte
in beschränktem Maße eine Vermehrung der Lose
eintreten. Daneben wird naturgemäß auch eine
entsprechende Erhöhung der Zahl der Gewinne
stattfinden. Außerdem dürfte die Lotterieverwaltung
auch eine Vermehrung der größeren Gewinne ein-
treten lassen, obwohl man im allgemeinen das
Schwergewicht auch weiterhin auf eine reichliche
Ausstattung von mittleren Gewinnen legen wird.

In einer am 26. Februar abgehaltenen ge-
meinfamen Sitzung hat der Hauptvorstand des
Vaterländischen Frauenvereins und das Central-
komitee des Preussischen Landesvereins vom Roten
Kreuz die Normen festgesetzt, nach welchen für die
Zukunft bei großen Notständen und Unglücksfällen
von beiden Organisationen vorgegangen werden soll
und zwar sowohl bei den betreffenden Landeszen-
tralen wie auch bei den nachgeordneten Provinzial-
instanzen.

Wickenrode. Herr Kaufmann Franz Lohrmann
erlegte am Sonntag einen Sechzehn-Ender-Hirsch.
Weidmannsheil.

Zommerode. Herr Landwirt P. Engelmoor
hier hat sein Anwesen mit dem gesamten Vorort an
Herrn Josef Lorge in Harmuthsachsen für den Preis
von 15000 Mark verkauft.

Waldkappel. Der hiesige Bürgerverein hat
fast einstimmig gegen den Bau eines Rathhauses für
unsere nur 1100 Einwohner zählende Stadt Stellung
genommen und hofft, daß die Stadtverordneten den
Wünschen der Bürger gerecht werden. Durch die
Separation und den Bau einer Wasserleitung ist der
Stadt bereits eine schwere finanzielle Last aufgebürdet.
Burgau. Am Sonntag stürzte ein Rodel-
schlitten mit 10 Personen. Ein Knabe zog sich
einen komplizierten Beinbruch zu, die übrigen In-
sassen kamen mit Quetschungen davon. Der Un-
glücksfall ist darauf zurückzuführen, daß der Leiter
den zu stark belasteten Schlitten in der starken
Kurve nicht mehr steuern konnte.

Wellerode. Ein schwerer Unglücksfall ereignete
sich am Montag im hiesigen Lind'schen Steinbruch.
Es lösten sich ganz unvorhergesehen größere Stein-
massen ab, die im Harniederstürzen den verheirateten
Steinbrucharbeiter Werner so unglücklich trafen,
daß er auf der Stelle getötet wurde.

Kingshausen. Der bisherige Bürgermeister
unserer Gemeinde, Herr Just. Hartwig, der wegen

schwerer körperlicher Leiden kürzlich von der Ueber-
nahme einer an ihn heranretenden Amtsperiode
absehen mußte, ist am Dienstag morgen im 60.
Lebensjahre gestorben. Die Beerdigung findet am
Freitag, 12. März statt.

Starkelshausen. Nach mehrwöchentlichem schweren
Leiden ist am Sonntag der Bürgermeister unserer
Gemeinde, Herr Veisheim, im Alter von 49 Jahren
gestorben. Acht Jahre hat er als Bürgermeister
treu und redlich für das Wohl unserer Gemeinde
gesorgt; in seine neue Amtsperiode, zu der er
wieder gewählt war, hat er tätig nicht mehr ein-
treten können.

Frankershausen (Kr. Schwège). Ein unlieb-
sames Ende nahm am Sonntagabend gegen acht
Uhr eine Schlittenpartie, die einige Burschen von
Abterode nach hier gemacht hatten. Auf dem Heim-
wege am Ende des Dorfes stürzte plötzlich das
Pferd tot zusammen. Den Schrecken und die Ver-
stärkung der Burschen kann man sich leicht vor-
stellen.

Wikenhausen. Der Kgl. Kreisarzt Dr. Son-
ntag hier ist zum 15. ds. Mts. nach Giesleben ver-
setzt. Die Geschäfte des Kreisarztes werden vom
14. ds. Mts. an bis auf weiteres von Herrn
Kreisarzt Dr. Börner in Schwège wahrgenommen.

Greifart. Die Leiche des beim Brückeneinsturz
in Großburschla ertrunkenen Knaben ist am Dien-
stag nach langem Suchen in der Flur von Alten-
burschla in einem Graben gefunden worden.

Cassel. Die Wahl des Abg. von Stockhausen
ist in der Dienstagsitzung des Abgeordnetenhauses
für gültig erklärt worden.

Aus Annweiler wird gemeldet: Beim Ueber-
schreiten der Grenze wurde am Dienstag der aus
dem Casseler Zuchthaus im Oktober vorigen Jahres
ausgewandene und nach Frankreich geflüchtete Ver-
nhard Röder verhaftet, der seinerzeit wegen Kirchen-
diebstahls zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt worden
war. Röder hatte zurzeit des Entweichens bereits
zwei Jahre von der Strafe verbüßt.

Hersfeld. Beim hiesigen Ständesamt wurde
vor einigen Tagen ein Paar getraut, das ein Alter
von zusammen 145 Jahren aufweist. Der Bräutigam
zählt 74, die Braut 71 Jahre.

Hersfeld. Am vergangenen Sonnabend ver-
unglückte beim Rodeln auf Wippershainer Höhe
Herr Köse, Besitzer des Hotels Hohenzollern. Der
Schlitten, welcher mit 3 Herren besetzt war, fuhr
gegen einen Baum. Während die beiden Herren
nur wenig Schaden nahmen, erlitt Herr Köse außer
Verletzungen am Kopf einen doppelten Weinbruch.

Zemern. Das diesjährige Kreis-Kriegerver-
bandsfest für den Kreis Friglar findet am 3., 4.
und 5. Juli in unserem Orte statt. Auf eine große
Beteiligung ist sicher zu rechnen.

Corbach. Ein Dreigespann brach Montag durch
die morphe Eisdecte des großen Wasserlochs. Der
Fuhrmann konnte sich retten. Von den Pferden
wurde nur eines lebend aus dem Wasser gezogen.

Eisenach. Vom Tode überrascht wurde am
Sonntag vormittag im Wartesaal des hiesigen
Bahnhofes eine ältere Dame. Sie hatte sich ge-
raume Zeit dort aufgehalten und schien eingeschlafen
zu sein. Später entdeckte man, daß sie tot war.
Ein Herzschlag hatte ihrem Leben ein plötzliches
Ende bereitet.

Wiedenkopf. Gegenwärtig durchzieht ein Jopf-
abschneider die Ortschaften des Hinterlandes. Mit
Genehmigung der Frauen und Mädchen befreit er
diese mit kunstgerechtem Schnitt des schönen Jopfes
und zahlt dafür 6—12 Mark. In früheren Jahren
kamen öfters solche Jopfab Schneider in die Dörfer,
in der letzten Zeit jedoch nicht mehr.

Frankfurt a. M. Der Termin für den Wett-
streit deutscher Männergesangsvereine ist nunmehr
bestimmt worden. Eingeleitet werden die Festlich-

keiten durch ein Begrüßungskonzert am 19. Mai,
das der Kaiser annehmen wird. Am 20., 21. und
22. Mai findet dann der Wettstreit der Vereine
statt.

Lezte Nachrichten.

Friedrichshafen, 10. März. Gestern vormittag
kurz nach 9 Uhr verließ das Reichsluftschiff Zepp-
lin I. die Halle, fuhr bei scharfen Nordostwind in
ungefähr 100 Meter Höhe nach dem königlichen
Schloß und von dort das Schweizer Ufer entlang
bis über die Höhe von Zinnenstaad. Nach ver-
schiedenen wohlgeleitungen Manövern traf das
Luftschiff kurz vor 10 Uhr wieder bei der Halle
ein. Um 11 1/2 Uhr flog Zeppelin I. zum zweiten
Male über die Stadt hinweg. An der Fahrt
nahmen teil Graf Zeppelin und sein Neffe, mehrere
Ingenieure und Monteure sowie Major Sperling
von der Luftschifferabteilung.

Am Nachmittag 2 Uhr erfolgte ein dritter
Aufstieg. Das Luftschiff nahm seinen Weg nach
Konstanz und kehrte von dort das Schweizer Ufer
entlang nach Friedrichshafen zurück, wo es um 4
Uhr eintraf, ohne jedoch zu landen. Darauf flog
es nach Langenargen und landierte 4 Uhr 20 Min.
über Lindau. Um 5 Uhr 10 Min. landete das
Luftschiff wohlbehalten in Manzell.

Handelsnachrichten.

Cassel. Getreidebericht. Weizen 22,00 M. bis 23,00
M. (Durchschnittspreis 22,50 M.). Roggen 17,25 M. bis
17,75 M. (Durchschnittspreis 17,50 M.). Gerste 16,25 bis
17,50 M. (Durchschnittspreis 16,88 M.). Hafer 17,50 M.
bis 18,75 M. (Durchschnittspreis 18,13 M.). Alles per 100
Kilogramm. Heu 2,70 M. bis 3,10 M. (Durchschnitts-
preis 2,90 M.). Stroh 1,50 M. bis 2,40 M. (Durchschnitts-
preis 1,95 M.). Alles per 50 Kilogramm.

Cassel. Schlachtviehpreise. Es kosten die 50 Kilogr.
Schlachtgewicht von Ochsen: a) vollfleischige gemästete
höchsten Schlachtwertes bis 7 Jahre alte 71—72 M., b)
junge fleischige, gut gemästete, nicht gemästete 65 bis 67 M.,
c) gering gemästete, jeden Alters 59—62 M. Bullen: a)
vollfleischige gemästete höchsten Schlachtwertes bis 5 Jahre
alte 65—67 M., b) mäßig genährte jüngere und gut ge-
nährte ältere 60—61 M. Kühe und Kinder: a) vollfleischige
gemästete Kinder höchsten Schlachtwertes 68—69 M., b)
vollfleischige gemästete Kühe bis 7 Jahre alte 62—64 M.,
c) gering genährte Kühe und Kinder 50—52 M. Schweine:
a) vollfleischige d. feineren Rassen u. d. Kreuzungen bis
1 1/4 Jahre alte 69—70 M., b) fleischige 65—66 M., c)
gering entwickelte und Saunen 60—63 M. Kälber das 1/2 kg
Lebendgewicht 36—42 Pf. Hammel das 1/2 kg Fleisch-
gewicht 65—70 Pf. Auftrieb: 14 Ochsen, 7 Bullen, 45
Kühe, 11 Kinder, 185 Schweine, 36 Kälber.

Ständesamtliche Nachrichten

der Stadt Spangenberg mit den Ortschaften
Elbersdorf-Kaltenbach und Schnellrode.

Vom Monat Februar 1909.

Geburten:

Johann Adam Ahmann, Sohn des Bäckers
Adam Rode in Spangenberg. Karl, Sohn des
Webers Karl Rüdiger in Spangenberg. Sophie
Elisabeth Frieda, Tochter des Landwirts Hermann
Friedrich Kettler in Spangenberg. Gut Halbers-
dorf — Georg, Sohn des Tagelöhners Justus Meyer
in Spangenberg. Anna Martha Katharina, Tochter
des Schuhmachers Georg Franz Siebert in
Spangenberg.

Geschließungen:

Steinrichter Karl Alfred Wilhelm Brauns mit
der Fabrikarbeiterin Elise Charlotte Nöding zu
Spangenberg.

Sterbefälle:

Invalide Konrad Bernhardt in Elbersdorf 65
Jahre alt. Eisenbahnarbeiter Johann Georg
Kriem in Spangenberg 73 Jahre alt.

Am 11. März: Vorherrschend wolkig bis trübe, Temperatur
früh Null oder etwas unter Null, am Tage Tauwetter,
im Westen und Süden stellenweise etwas Niederschläge,
im übrigen Gebiet vorwiegend trocken.

Am 12. März: Ziemlich trübe, vorwiegend trocken, nur im
Westen stellenweise etwas Niederschläge, früh Temperatur
unter Null, am Tage Tauwetter.

Am 13. März: Gelinde ohne wesentliche Niederschläge meist
stark bewölkt.

Anzeigen.

Königliche Oberförsterei Spangenberg

verkauft im Wege des schriftlichen Meistgebots nach dem Einschlag aus den Schußb. Dörnbach, Glasebach, Mörschhausen und Günstersode:

Los 1 - 4 **Bu Stämme II. Kl.** - 3,60 fm, Distr. 131.
 „ 2 - 14 **Bu Stämme III. Kl.** - 11,00 fm, Distr. 41b, 131, 134, 139.
 „ 3 - 93 **Bu Stämme IV. Kl.** - 49,27 fm, Distr. 41b, 131.
 „ 4 - 59 **Bu Stämme IV. Kl.** - 23,12 fm, Distr. 134, 139.
 „ 5 - 100 **Bu Stämme IV. Kl.** - 51,86 fm, Distr. 191, 202b.
 „ 6 - 62 **Bu Stämme V. Kl.** - 20, 56 fm, Distr. 131, 134, 139, 191, 202b.
 „ 7 - 161 **rm Buchen - Scheite**, Distr. 99, Schußb. Glasebach.

Die Gebote sind für den fm bzw. rm für jedes einzelne Los anzugeben, müssen die Erklärung enthalten, daß der Bieter sich den Verkaufsbedingungen unterwirft, und sind mit der Aufschrift „Submission“ an die Oberförsterei bis zum **21. März ds. Js., abends 8 Uhr** verschlossen einzureichen. Die Eröffnung der Gebote erfolgt am **22. März ds. Js., vormittags 10 Uhr** in hies. Geschäftszimmer.

Am Mittwoch, den 17. März ds. Js., von vormittags 10 Uhr ab im Vertamtschen Saale in Spangenberg aus dem Schutzbezirk **Dörnbach, Glasebach, Mörschhausen, Katterbach, Günstersode:** Distr. 57, 64, 68, 99, 72, 70, 118, 121, 137, 119, 112, 174, 147, 191, 201, 202 und 203, sowie Totalität: **Buchen:** 21 rm Scheit, 32 rm Knüppel, 2000 rm Reis III. Kl.,

Birnen: 5 rm Scheit, 2 rm Knüppel, **Äpfel:** 6 rm Scheit, 30 rm Knüppel, **Fichten:** 17 Stämme IV. Kl. = 3,62 fm, 8 Stangen I. Kl., 2 = II. Kl., 2 rm Knüppel, 725 rm Reis III. Kl.,

Kiefern: 4 Stämme II. Kl. = 4,77 fm, 19 Stück III. Kl. = 12,87 fm, 66 Stück IV. Kl. = 21,01 fm, 13,5 rm Nuzscheit II. Kl., 16,5 rm Nuzscheit II. Kl. und 25 rm Nuzknüppel in Stempel-längen ausgehalten, 28 rm Scheit, 79 rm Knüppel, 120 rm Reis I. Kl., 230 rm Reis III. Kl.,

Lärchen: 3 rm Knüppel, 1 rm Reis I. Kl.

Stadtwald Spangenberg.

Brenn- u. Nutzholzverkauf.

Montag, den 15. März ds. Js., von vorm. 9 Uhr ab

in der **Rathauskellerwirtschaft.**

Schleifgasse Distrikt 1, Glasebach „ 13a u. 14b, Gelenkchen „ 15a, Brübach „ 16b u. 18b.

180 rm Buchen-Scheite, 56 „ Stamm-Knüppel, 15 „ Eichen-Stammknüppel, 22 „ Eichen-, Kiefern-, Lärchen- u. Birken-Nuzscheite (darunter 16 rm Birken = Nuzscheite 2 Meter lang), 58 „ Birken-Stammknüppel, 6 „ Eichen-Nuzknüppel (2 Mtr. lang), 12 „ Lärchen- u. Erlen-Stammknüppel,

1045 „ Buchen-Reis 3. Kl., 650 „ Fichten-Reis 3. u. 4. Kl., 235 „ Eichen-Reis 3. Kl., 1 „ Eichen-Stamm 5 Kl.

Spangenberg, den 10. März 1909.

Der Magistrat.
Bender.

Bekanntmachung.

Das Halten der beiden **Zuchtbullen** - Simmentaler Rasse - soll auf Grund der Statuten über die Anschaffung und Unterhaltung der Zuchtbullen vom 6. Juni 1906 - auf

weitere 3 Jahre - vom 1. April 1909 an gerechnet - an den Mindestfordernden vergeben werden. Geschlossene schriftliche Angebote sind bis zum **18. ds. Mts.** dem Magistrat einzureichen. Das Statut kann bei dem Magistrat jederzeit eingesehen werden.
Spangenberg, den 10. März 1909.
Der Magistrat.
Bender.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an **Petroleum** für das Jahr 1909 soll vergeben werden. Geschlossene schriftliche Angebote sind dem Magistrat bis zum **Donnerstag, den 18. ds. Mts.** einzureichen.
Spangenberg, den 10. März 1909.
Der Magistrat.
Bender.

Stadtverordneten-Versammlung
am Sonnabend, den **13. März 1909,**
abends **6 Uhr.**

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand der Gemeindeangelegenheiten (§ 66 der St.-O.) durch den Magistratsvorsitzenden.
2. Beratung des städt. Haushaltssetzts pro 1909.
3. Schreiben des Amtsrichters Freytag betr. Widmung des Wanderführers.
4. Antrag des Jrl. Steinböfel betr. Beschaffung von Weißzeug, Gardinen pp.
5. Antrag des Konrad Henkel betr. Verwilligung eines Beitrags zu den Vererdigungsstellen seines Vaters.
6. Dank schreiben des Herrn Kommerzienrats Salzmann vom 6. Febr. 1909.
7. Schreiben des Rechtsanwalts Martin vom 20. Febr. 1909 betr. Klage sache Spangenberg-Schnellrade.
8. Verfügung Königl. Regierung vom 17. Febr. 1908 betr. Schulhausneubau.
9. Eingabe des Königl. Amtsgerichts vom 26. vor. Mts. betr. Umbringung von Eisenkäden an die Fenster u. Beschaffung einer eisernen Tür an das Wartezimmer.
10. Vorlage der Spartafeln - Rechnung pro 1907.

Spangenberg, den 9. März 1909.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.
H. Mohr.

Zu unserer Hochzeitsfeier sind uns von Verwandten, Freunden und Bekannten viele Gratulationen zuteil geworden und sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Spangenberg, d. 9. März 09.
Georg Siebert u. Frau.

1000 Geschäfts-Konverts
(mit Druck) von 2,50 Mk. an
G. Roth, Buchdruckerei.

Gemischter Chor
„Liederkränzchen“.
Morgen **Donnerstag** abend:
Gesangstunde.
Einübung eines neuen Liedes.
Damen 1/29 - Herren 9 Uhr.

Gesang-Verein
„Liedertafel“.
Nächsten **Sonnabend**, abend:
Gesangstunde
im Vereinslokal (Ratskeller).

Achtung! Empfehlung bei Bedarf zur Konfirmation! Achtung!

Die Zeit der Konfirmation rückt immer näher heran und muß man jetzt schon Umschau halten, wo man den Bedarf in **Mädchen- und Knabenstiefel** in Chevrain, Boxfals mit und ohne Lackkappe, sowie in den verschiedensten Lederarten, kauft. Ferner mache ich meine verehrte Kundschaft von Spangenberg und Umgegend darauf aufmerksam, daß die weltberühmten Knaben-Schulstiefel

neu eingetroffen sind.
Die Firma **H. C. Siebert** bürgt für gute Qualität. Um mein Lager in warmen gefütterten **Filz- und Lederschuhen** zu räumen, verkaufe dieselben wegen vorgerückter Saison zu den billigsten Preisen.
Hochachtungsvoll
H. C. Siebert, Obertor.

Braunkohlenbrikets,



fast rauch-, russ- u. schlackenfrei, langanhaltende
Glut, hohe Heizkraft, sparsam u. billig im Verbrauch.

In jedem Ofen oder Herd zu verwenden. Zu haben in fast allen Kohlenhandlungen, wo nicht vertreten, sind Anfragen zu richten an:

Glückauf, Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H.
Abt. Braunkohlen, Cassel.

Gärtnerei am Liebenbach

empfiehlt
Blühende- und Blattpflanzen in schönster Auswahl.
Bouquet- u. Kranzbinderei,
sowie alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Emil Fischer

Eschwege.
Dampf-Färberei, Druckerei und chem. Reinigung.

Das Färben und Reinigen von Herren- u. Damen-Garderobe in allen Stoffen in ganzem und zertrenntem Zustande wird **edellos, bei billigster Preisstellung** ausgeführt. Dergleichen das Färben von Weidervand, Leinen, Wolle, alle Arten Strick- und Webgarne, sowie alle in das Färbereifach einschlagenden Arbeiten.

Drucker von Blau- u. Goldruck zu Bettzeugen, Schürzen und Hauskleidern in neuen und geschmackvollen Mustern bei sauberster Ausführung.

Annahmestelle:
Salomon Spangenthal, Spangenberg.

Zum Frühjahr empfehle ich

Sämereien

in vorzüglicher keimfähiger Ware zu den billigsten Preisen

Chr. Meurer Nachf.

Nehme schon jetzt Bestellungen auf die im März eintreffenden guten

Ess- und Pflanz-

kartoffeln
(à Zentner 3,- Mk.)

Bender, Obermühle.

Aus meiner Durchforstung über dem Steinbruch habe

Fichtenstangenhaufen welche sich vorzüglich zu Stateten eignen, freihändig abzugeben.

Fettler, Halbersdorf.

1 Waggon **Eaartkartoffeln** gute (magnam bonum) und

1 Waggon **Stroh** à Ctr. zu 2,20 Mk. trifft Anfang April ein. Bestellungen

darauf nimmt schon jetzt entgegen **Aram Krug, Schuhmachernstr.**

Frühe grüne Heringe,

L. Schnellfisch,

große **Riesen-Büdlinge,**
ff Sprotten

empfiehlt **H. Mohr.**

Zwei Acker Wiesen im ganzen oder geteilt in der breiten Aue gelegen, alsbald zu verpachten.

Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Ich bin willens meine sämtlichen

Grundstücke

in kleinern und größeren Parzellen auf 5-jährig. Abtrag zu verkaufen u. können sich Käuferbehaber bei mir melden.

Philipp Methe.

Ich suche zum 1. April ein tüchtiges

gesundes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit.

Frau Amtsrichter **Freytag.**